

1.7 Saul, der erste König Israels

Von 1050 bis 1010 vor Christus

1050 v. Chr.

Die Ältesten Israels nehmen die Bestechlichkeit der Söhne Samuels als Vorwand, von ihm die Einsetzung eines Königs zu fordern. Allerdings hatte Gott schon längst vorgesehen, dass Israel einmal von einem König regiert werden würde.

■ 5. Mose 17,14-20

Das Schlimme an der Forderung der Ältesten ist, dass sie so wie alle Völker sein wollen und damit die Herrschaft Gottes ablehnen. Jahwe gibt Samuel die Weisung, trotzdem auf das Volk zu hören, es aber noch einmal mit aller Deutlichkeit auf die Rechte eines Königs hinzuweisen.

■ 1. Samuel 8,4-22

Saul, der Sohn eines Benjaminiten Kisch, trifft auf der Suche nach den Eselinnen seines Vaters auf Samuel, der ihn zu einem Opfermahl führt, ihn am nächsten Tag zum König über Israel salbt und ihm voraussagt, dass ihm auf dem Heimweg eine Gruppe musizierender Propheten begegnen wird, bei denen er den Geist Gottes empfangen werde.

■ 1. Samuel 9,1-10,16

Samuel ruft das Volk wieder nach Mizpa zusammen und lässt es sich nach Stämmen geordnet aufstellen. Dann fragt er Jahwe nach dem richtigen Mann, der durch Los über die Stämme, die Sippen bis zur Einzelperson ausgewählt wird. Das göttliche Los trifft Saul. Samuel stellt ihn dem Volk vor und erklärt dann Israel noch einmal die Rechte des Königs. Diese werden anschließend von ihm aufgeschrieben und im Heiligtum Jahwes niedergelegt.

■ 1. Samuel 10,17-27

 **China.** Um diese Zeit verwendet man schon einen Abacus, ein mechanisches Hilfsmittel zum Rechnen.

1045 v. Chr.

Sauls Sieg über die Ammoniter. Die Ammoniter belagern die Stadt Jabesch im Ostjordanland. Die Männer der Stadt schicken nach ganz Israel um Hilfe. Saul hat bis dahin zu Hause in der Landwirtschaft gearbeitet. Doch als er diese Nachricht hört, ruft er mit einer drastischen Maßnahme ganz Israel zum Kampf auf. Israel meldet sich geschlossen zum Kampf. Saul kann in seiner ersten Schlacht die Ammoniter besiegen. Er wird danach noch einmal als König bestätigt und eint Israel in seiner Person.

📖 1. Samuel 11,1-15

Samuel hält seine Abschiedsrede als Richter Israels und führt dem Volk durch ein Wunder Gottes vor Augen, wie böse es war, einen König zu verlangen. Doch er würde auf keinen Fall aufhören, für Israel zu beten und ihnen den guten und richtigen Weg zu zeigen.¹

1045 v. Chr.

Äußerlich gesehen ist Sauls Königsherrschaft durchaus erfolgreich wie diese biblische Zusammenfassung zeigt.

📖 1. Samuel 14,47-52

Nachdem Saul die Königsherrschaft über Israel bekommen hatte, kämpfte er gegen alle seine Feinde ringsum: gegen die Moabiter, die Ammoniter, die Edomiter², gegen die Könige von Zoba³ und gegen die Philister. Und alle bestrafte er. Er war ein tapferer Mann und besiegte die Amalekiter⁴. Er befreite Israel von allen, die es ausplünderten.

Sauls Söhne hießen Jonatan, Jischwi und Malkischua. Seine beiden Töchter hießen Merab und Michal. Merab war die Erstgeborene. Sauls Frau hieß Ahinoam und war eine Tochter von Ahimaaaz. Sein Heerführer war Abner Ben-Ner, der Sohn seines Onkels, denn Kisch, der Vater Sauls und Ner, der Vater Abners, waren Söhne von Abiël.

1 1. Samuel 12,1-25.

2 Die *Edomiter* waren Nachkommen Esaus und bewohnten das Land östlich der Araba und südlich vom Toten Meer.

3 *Zoba* war ein kleines Königreich nördlich von Damaskus, das David später besiegt hatte (2. Samuel 8,3-12; 10,6-19).

4 Die *Amalekiter* lebten als Nomaden im Negev, südlich von Beerscheba.

Der harte Krieg mit den Philistern hörte nicht auf, solange Saul lebte. Darum nahm Saul jeden tapferen und kriegstüchtigen Mann, den er finden konnte, in seinen Dienst.

Nach seinem Sieg über die Ammoniter und dem offiziellen Abschied Samuels als Richter (nicht als Prophet) beginnt Sauls eigentliches Königtum. Er bildet ein stehendes Heer von 3000 Mann aus ganz Israel. Mit dessen Bewaffnung ist es allerdings nicht weit her, denn die Philister verfügen über das Eisenmonopol und haben überlegene Waffen.⁵

um 1041 v. Chr.

David, der Sohn Isais wird in Bethlehem geboren.⁶

1030 v. Chr.

Jonatans Sieg über die Philister. Saul hatte seinem Sohn Jonatan die Verantwortung für eine Heeresabteilung von 1000 Mann übertragen. Es war bei Gibeon in Benjamin stationiert, um mögliche Angriffe der Philister abzuwehren. Eines Tages überfällt Jonatan mit einer Mannschaft Bewaffneter einen Besatzungsposten der Philister. Saul will ausdrücklich, dass alle Israeliten von der Tat Jonatans hören, die er allerdings sich selbst zuschreibt. Das muss natürlich eine Reaktion der Philister provozieren, zumal Saul in diesem Zusammenhang die Wehrtüchtigen aus ganz Israel nach Gilgal gerufen hat.

Die Philister sammeln sich etwa 20 km nördlich vom Heer Israels. Sie kommen mit etwa 3000 Streitwagen, den Panzern des Altertums, und mit einer unübersehbaren Menge an Fußsoldaten. Das veranlasst viele Israeliten, die als Bauern ja nur sehr mangelhaft bewaffnet sind, zur Flucht. Der Rest zittert vor Angst. Samuel hatte Saul gesagt, er solle in Gilgal sieben Tage auf ihn warten.⁷ Als Samuel zur bestimmten Zeit nicht da ist und immer mehr Israeliten desertierten, wartet Saul nicht länger und beginnt mit dem Opfer. Als Samuel dann kommt, muss er

5 1. Samuel 13,1-2 / 1. Samuel 13,19-22.

6 David stirbt nach 40-jähriger Regierungszeit. Wenn wir davon ausgehen, dass er mit etwa 30 Jahren König wurde, kommen wir auf ein Geburtsjahr um das Jahr 1041 v. Chr.

7 Manche Ausleger beziehen das auf die Worte, die Samuel bei der Salbung Sauls zu ihm gesagt hatte (10,8).

ihm in Gottes Auftrag verkünden, dass sein Königtum keinen Bestand hat und mit seinem Tod enden wird.

📖 *1. Samuel 13,1-14*

Nachdem Samuel Saul wieder verlassen hat, sind nur noch 600 Mann bei Saul geblieben. Die Philister nutzen die Schwäche des israelitischen Heeres sofort aus und beginnen vom Hauptlager aus in drei Truppenabteilungen Israel in der Umgebung von etwa 20 Kilometern zu verwüsten. Ein Vorposten der Philister von 20 Mann bleibt direkt beim Pass von Michmas, um diesen zu sichern.⁸

📣 **China.** In dieser Zeit verbreitet sich die Seidengewinnung im ganzen Chinesischen Reich. Man beginnt auch, den harten und spröden Jadestein zu Schmuck zu verarbeiten.

📅 1027 v. Chr.

Jonatans Heldentat. Wieder geht die Initiative von Jonatan aus, der im Vertrauen auf Gott mit seinem Waffenträger den Vorposten der Philister in Michmas angreift. Saul und der Rest seines stehenden Heeres wissen nichts davon. Die beiden Kämpfer müssen einen Steilhang auf allen Vieren hochklettern und überfallen den Vorposten. Das führt zu einer Panik im Hauptlager der Philister und dann auch bei den Truppenabteilungen, die zur Verwüstung des Landes unterwegs waren. Ein Schrecken Gottes fällt auf sie, dazu bebte die Erde.

📖 *1. Samuel 14,1-15*

Die Späher Sauls bemerken das und Saul nimmt mit seinem Heer die Verfolgung der Philister auf. Dabei legt er einen unbedachten Schwur ab, der einen großen Sieg über die Philister verhindert und Jonatan fast das Leben kostet.

📖 *1. Samuel 14,16-46*

📅 um 1029 v. Chr.

Das Buch der Richter. Um diese Zeit wird, vermutlich von Samuel, das Buch der Richter zusammengestellt. Es fasst alles zusammen, was nach dem Tod Josuas bis zur Zeit Samuels unter 12 Richtern geschah.

8 *1. Samuel 13,15-18.23.*

Seinen Namen hat es von den Führern, die militärische und richterliche Funktionen in einzelnen Stämmen erfüllten. Nach einer Einleitung, die bewusst an das Buch Josua anknüpft und einige Ereignisse bis zum Tod Josuas wiederholt (1,1-2,9), beschreibt es die Zeit danach zunächst pauschal den katastrophalen geistlichen Zustand (2,10-3,6) und dann das Wirken von 12 Richtern, entsprechend der 12 Stämme Israels. (3,7-16,31) Der doppelte Anhang knüpft an das Wirken Simsons an, der ein Danit war und beschreibt den schlimmen Zustand der Leviten in der Geschichte des Stammes Dan (17-18) und dem schrecklichen Verbrechen von Gibeon, das fast den Untergang des Stammes Benjamin zur Folge hatte (19-21). Die Texte dieses Buches sind nicht chronologisch, sondern nach inhaltlichen Kriterien geordnet.⁹



1025 v. Chr.

Sauls Sieg und seine Verwerfung. Samuel kommt zu Saul und fordert ihn auf, gegen die Amalekiter zu ziehen und den Bann an ihnen zu vollstrecken. Die Amalekiter hatten Israel beim Wüstenzug grausam aus dem Hinterhalt angegriffen und standen seitdem unter dem Fluch Gottes. Saul gehorcht und bietet die Wehrfähigen auf. Er verschont allerdings den König und sonst alles Wertvolle. Als Samuel zu ihm kommt, muss er ihn schwer tadeln und ihm mitteilen, dass Gott ihn als König verworfen hat. Samuel tötet König Agag persönlich und wird Saul bis zu seinem Tod nie wieder besuchen.

📖 1. Samuel 15,1-35



1024 v. Chr.

Samuel, der immer noch um Saul trauert, bekommt von Gott den Auftrag, einen gewissen David, den Sohn Isais aus Bethlehem, zum König zu salben. Von dem Tag an, als Samuel ihn salbt, empfängt David den Heiligen Geist, der ihn nie mehr verlässt. David ist 16 Jahre alt.

📖 1. Samuel 16,1-13

David am Hof Sauls. Von Saul jedoch ist Gottes Geist gewichen. Stattdessen wird er nun von einem bösen Geist geplagt. Nur durch Musik

⁹ Zum Beispiel machten die Daniten Pinhas, einen Enkel von Mose zum Priester (Ri 18,30) und zur Zeit der Schandtaten der Benjamingiten lebte Pinhas noch (Ri 20,28).

kann er Erleichterung finden. Auf diese Weise kommt der musikalische David an den Königshof und wird sogar Sauls Waffenträger.

📖 1. Samuel 16,14-23

Das Buch Rut. Rut ist das einzige biblische Buch, das nach einer nicht-jüdischen Frau benannt wurde. Aufgeschrieben wurde es nach jüdischer Überlieferung von Samuel, wahrscheinlich irgendwann, nachdem er David zum König gesalbt hatte. Für das Königtum Davids hat die Geschichte seiner Abstammung eine große Bedeutung. Die Geschehnisse spielen in der Richterzeit, als eine Hungersnot im Land herrschte. Das Buch beinhaltet die Botschaft von der Gnade Gottes, der mit zwei armen verwitweten Frauen die Geschichte der Familie Davids beginnt, aus der später der Messias, der Christus, hervorgehen wird. Der Name Rut bedeutet: „Freundschaft“.

📅 1023 v. Chr.

David besiegt Goliath. Die Philister dringen ins Bergland von Westjudäa ein. Sie wollen den bevorstehenden Krieg durch einen Zweikampf entscheiden. Vorkämpfer der Philister ist ein riesenhafter Mann namens Goliath, der die Israeliten immer wieder auf lästerliche Weise herausfordert. Der 17-jährige David, von seinem Vater mit Nahrungsmitteln zu seinen im Feld stehenden drei Brüdern geschickt, ist entsetzt über die Lästerung, meldet sich gegen den Willen seiner Brüder zum Zweikampf und tötet den riesenhaften Goliath durch einen Schleuderstein.

📖 1. Samuel 17,1-51

David, dessen familiären Hintergrund Saul inzwischen vergessen hatte, kommt wieder ins Blickfeld des Königs.

📖 1. Samuel 17,55-18,1

Saul hatte zugesehen, wie David dem Philister entgegenging, und seinen Heerführer Abner gefragt: „Wessen Sohn ist doch dieser junge Mann, Abner?“ – „So wahr du lebst, mein König, ich weiß es nicht“, erwiderte dieser. „Dann finde es heraus!“, sagte der König.

Als David nach der Tötung des Philisters zurückkehrte, nahm Abner ihn in Empfang und brachte ihn zu Saul. David hatte den Kopf des Philisters noch in der Hand. Saul fragte ihn: „Aus

welcher Familie kommst du, junger Mann?“ – „Ich bin der Sohn deines Dieners Isai aus Bethlehem“, antwortete David.

Davids Freundschaft mit Jonatan. Nach diesem Gespräch fühlte sich Jonatan innerlich stark mit David verbunden. Er gewann ihn so lieb wie sein eigenes Leben.

Eine der Episoden in dem nachfolgenden Kampf handelt von einem gewissen Schamma. Ein Trupp Philister hatte sich aufgerappelt und fing an, die Israeliten zu bedrängen. Diese dachten schon wieder an Flucht. Da stellt sich Schamma mitten auf ein Feldstück und kann es gegen die Philister halten. Daraufhin kehren die Flüchtenden um und stimmen mit den übrigen Israeliten das Kriegsgeschrei an. Sie verfolgen die Philister bis in deren Stadttore.¹⁰

David steht nun dauerhaft im Dienst Sauls. Die Waffen des Philisters hatte er zunächst in seinem Zelt abgelegt. Später wird das Schwert Goliats im Heiligtum Israels aufbewahrt, sein Kopf aber als Warnung vor der Jebusiterstadt Jerusalem aufgepflanzt.¹¹

Jonatan und David schließen einen Freundschaftsbund.

📖 *1. Samuel 18,3-4*

In den folgenden Jahren zog David als Führer einer Tausendschaft für Saul immer wieder in den Kampf. Er war erfolgreich und sehr beliebt beim Volk. Das machte Saul argwöhnisch. Einmal, als wieder ein böser Geist Macht über ihn gewann, spielte David auf der Zither, um Saul zu beruhigen. Doch plötzlich warf dieser einen Speer nach ihm.

📖 *1. Samuel 18,5-16*

Später stellte Saul David eine Falle, indem er ihm seine Tochter als Ehefrau versprach und als Heiratsgabe nur 100 tote Philister verlangte. David brachte dem König 200 Vorhäute von erschlagenen Philistern und wurde sein Schwiegersohn.¹²

10 2. Samuel 23,11-12 / 1. Chronik 11,13-14 / 1. Samuel 17,52-53.

11 1. Samuel 17,54 / 1. Samuel 18,2-4 / 1. Samuel 21,9-10.

12 1. Samuel 18,17-30.

Doch nicht lange danach sprach Saul offen davon, David zu töten. Jonatan warnte David und setzte sich gleichzeitig bei seinem Vater für seinen Freund ein. Tatsächlich gelang die Versöhnung.

📖 1. Samuel 19,1-7

1018 v. Chr.

Nach einem erneuten Kampf mit den Philistern, aus dem David siegreich hervorgeht, will Saul David wieder an die Wand speißen, als dieser gerade ein Musikinstrument vor ihm spielt. David kann fliehen, doch Saul schickt Bewaffnete zu Davids Wohnung. Weil seine Frau ihn gewarnt hatte, kann David abermals fliehen und geht zu Samuel nach Rama. David ist jetzt 23 Jahre alt. Als Saul ihn auch dahin verfolgt, wird der König durch Gott gestoppt.

📖 1. Samuel 19,8-24

Jonatan versucht noch einmal eine Fürsprache für David bei seinem Vater. Doch die endet damit, dass dieser seinen Speer auch nach seinem Sohn schleudert. Die beiden Freunde hatten vorher verabredet, wie Jonatan David eine negative Nachricht vom Ausgang der Verhandlung gefahrlos überbringen kann. Als die Freunde sich heimlich treffen, verabschiedet sich David von Jonatan und flieht sofort.¹³

David flüchtet mit einigen Vertrauten zunächst nach Nob, wo das Zelt der Gottesbegegnung steht. Er bittet den Hohen Priester Ahimelech um Brot und Waffen. Dieser händigt ihm die heiligen Brote aus und das Schwert Goliats, das im Zelt aufbewahrt war.¹⁴

David setzt seine Flucht fort und kommt zu den Philistern nach Gad. Er gerät aber auch dort wegen seiner Bekanntheit in Gefahr und muss weiter fliehen. Schließlich bleibt er in einer Höhle bei Adullam, im Hügelland von Juda. Dort sammeln sich die Männer seiner Sippe um ihn, aber auch andere Männer aus Benjamin und Juda. Seine Truppe umfasst schließlich 400 Mann.¹⁵

Mit diesen Leuten bezieht David eine Bergfestung in Moab. Seine Eltern kann er solange beim König der Moabiter in Sicherheit bringen.¹⁶

13 1. Samuel 20.

14 1. Samuel 21,1-10.

15 1. Samuel 22,1-2 / 1. Chronik 12,17-19.

16 1. Samuel 22,3-4.

Saul verheiratet Davids Frau Michal mit einem Mann aus einem Dorf in Benjamin.¹⁷



1016 v. Chr.

Auf Anraten des Propheten Gad kehrt der 25-jährige David nach Juda zurück und hält sich in einem Wald auf.¹⁸

Saul erfährt, dass David wieder in Juda ist. Einer aus seinem Gefolge, ein Edomiter, verrät ihm jetzt, dass David zu Beginn seiner Flucht beim Hohen Priester Abimelech war. Saul lässt Ahimelech und dessen ganze Verwandtschaft sofort holen und die 85 Priester Jahwes umbringen. Nur ein Sohn Abimelechs, Abjatar, kann entkommen. Er flieht zu David und bringt auch das Efod¹⁹ mit.²⁰

Die jüdische Stadt Keila wird von Philistern angegriffen. Nachdem David Gott befragt hat, befreit er mit seinen Männern die Stadt.

📖 *1. Samuel 23,1-5*

Als Saul erfuhr, dass David nach Keila gezogen war, bot er das ganze Volk zur Belagerung der Stadt auf. Doch bevor es dazu kam, hatte David Gott befragt, ob die Bewohner ihn ausliefern würden. Weil Gott ihm das bejahte, verließ er mit seinen Männern die Stadt.²¹

David hält sich jetzt südöstlich von Hebron in der Wüste Sif auf. Dort kommt Jonatan zu ihm und ermutigt ihn, Gott zu vertrauen. Das ist das letzte Treffen der beiden Freunde.

📖 *1. Samuel 23,14-18*

David wird verraten. Kurz darauf wird David von den Bewohnern der Gegend an Saul verraten. Saul nimmt sofort die Verfolgung Davids auf. Diesmal wird es für David sehr gefährlich. Er wird nur durch die

17 1. Samuel 25,44.

18 1. Samuel 22,5.

19 Das Efod war ein sehr kostbares ärmelloses Gewand, das der Hohe Priester über dem Obergewand trug. Am Efod waren die mit Edelsteinen besetzten Schulterstücke und das Brustschild befestigt, in dem sich die heiligen Lose Urim und Tummim befanden. Mit deren Hilfe konnte eine Weisung Gottes eingeholt werden.

20 1. Samuel 22,6-23 / 23,6.

21 1. Samuel 23,7-13.

Nachricht gerettet, dass die Philister wieder ins Land eingefallen sind. Saul muss die Verfolgung abbrechen.

📖 1. Samuel 23,19-28

Dauids Großmut. Nun zieht David sich in die Bergfestungen von Engedi zurück. Saul verfolgt ihn erneut. Als Saul einmal zum Austreten in eine Höhle geht, weiß er nicht, dass David und seine Männer sich im hinteren Teil derselben aufhalten. Trotz der guten Gelegenheit vergreift sich David nicht an Saul, sondern schneidet ihm nur einen Zipfel vom Obergewand ab. Als Saul die Höhle wieder verlassen hat, kann David ihn überzeugen, die Verfolgung aufzugeben.

📖 1. Samuel 24,1-23



1015 v. Chr.

Samuel stirbt im Alter von fast 100 Jahren²² in Rama.²³

David zieht sich jetzt weit in den Negev zurück. Auf dem Weg erinnert er sich an einen sehr reichen Mann aus Maon, südlich von Hebron, dessen Besitz sie früher nicht angetastet hatten. Er schickt zehn Männer zu ihm und bittet ihn, seine Leute in der Wüste mit Lebensmitteln zu unterstützen. Dieser weigert sich mit äußerster Verachtung, die Bitte zu erfüllen. Das hätte ihm und seinem gesamten Haushalt fast das Leben gekostet. Nabals Frau Abigajil kann durch kluges Verhalten das Unheil abwenden. Als Nabal von der tödlichen Bedrohung erfährt, trifft ihn der Schlag. Später heiratet David Abigajil.²⁴

In den nächsten Jahren befindet sich David immer auf der Flucht. Als er wieder einmal in der Wüste Sif umherzieht, wird er von den dortigen Bewohnern erneut an Saul verraten. Diesmal erfährt David zeitig genug davon, kann sich ins Lager Sauls schleichen und beschämt den König erneut, indem er dessen Leben verschont. Daraufhin kehrt Saul nach Hause zurück.²⁵

22 Das genaue Geburts- und Sterbedatum Samuels ist uns nicht bekannt. Man kann es nur ungefähr aus den berichteten Ereignissen schließen.

23 1. Samuel 25,1.

24 1. Samuel 25,2-43.

25 1. Samuel 26.

1012 v. Chr.

David zieht mit seinen inzwischen 600 Leuten zu den Philistern und lässt sich bei ihnen nieder. Der König von Gat nimmt den von Saul Verfolgten gern auf und überlässt ihm die kleine Stadt Ziklag. In dieser Zeit unternimmt David Raubzüge in den südlichen Teil des heutigen Gaza-Streifens, erzählt dem König von Gat aber, er hätte Leute im südlichen Juda überfallen.²⁶

1010 v. Chr.

Die Philister bereiten sich wieder einmal auf einen Kampf gegen Israel vor. Achisch, der König von Gat, will David mitnehmen und macht ihn zu seinem ständigen Leibwächter. Als sich die Heere der Philister bei Afek in der Scharon-Ebene sammeln, protestieren die Fürsten der Philister gegen die Teilnahme Davids am Krieg und sorgen dafür, dass er mit seinen Männern nach Hause geschickt wird.²⁷

Saul sucht Rat bei einem Toten. Das Heer Sauls hat sich inzwischen in der Ebene Jesreel gesammelt. Als das Heer der Philister heranzieht und sein Lager ebenfalls in der Jesreel-Ebene bei Schunem aufschlägt, bekommt Saul es mit der Angst zu tun. Er sucht mit Hilfe einer Totenbeschwörerin Rat bei dem verstorbenen Samuel und hört doch nur sein Todesurteil.

📖 *1. Samuel 28,3-25*

David vernichtet die Amalekiter. Zur gleichen Zeit findet David die Stadt Ziklag in Schutt und Asche vor. Alle ihre Frauen und Kinder waren von Amalekitem verschleppt worden. Seine Männer sind darüber so erbittert, dass einige schon davon reden, David zu steinigen. Doch David holt sich Mut bei Gott und verfolgt die Räuberbande. Mit einem Teil seiner Männer kann er alle Gefangenen befreien und macht große Beute. Einen Teil davon schickt er an die Ältesten von Juda – ein diplomatisches Meisterstück.

📖 *1. Samuel 30,1-31*

26 1. Samuel 27.

27 1. Samuel 28,1-2 / 1. Samuel 29.

Währenddessen kommt es zur Schlacht zwischen den Philistern und Israel. Die Israeliten fliehen in die Berge von Gilboa. Viele finden dabei den Tod, auch Saul und drei seiner Söhne. Die Philister schänden Sauls Leichnam und zeigen seinen Kopf und seine Rüstung in ihrem Stamm-land herum. Die Männer von Jabesch in Gilead bestatten den Körper Sauls und die Leichname seiner Söhne. Die Philister besetzen nun den nördlichen Teil Israels.

📖 *1. Samuel 31 / 1. Chronik 10*

Mefi-Boschet, ein Sohn Jonatans, ist gerade fünf Jahre alt, als die Nachricht von Tod seines Vaters nach Jesreel kommt. Seine Amme flieht sofort mit ihm. Doch dabei lässt sie ihn so unglücklich fallen, dass Mefi-Boschet als Folge dieses Unfalls sein Leben lang gelähmt sein wird.²⁸

David erfährt von Sauls und Jonatans Tod. David hatte sich nach der Vernichtung der amalekitischen Räuberbande gerade zwei Tage im zerstörten Ziklag aufgehalten, als ein Amalekiter ihm die Nachricht von Tod Sauls und Jonatans überbringt und ihm den Stirnreif und die Armspange Sauls übergibt. Außerdem behauptet er, Saul auf dessen Wunsch hin getötet zu haben. Das kostet ihm das Leben.

📖 *2. Samuel 1,1-16*

David trauert um Saul und Jonatan und verfasst ein Klagelied zu ihren Ehren.

📖 *2. Samuel 1,17-27*

28 2. Samuel 4,4.